

**BEMERKENSWERTE BOCKKÄFERFUNDE
AUS OBERÖSTERREICH
UND DEM ANGRENZENDEN NIEDERÖSTERREICH
(COLEOPTERA; CERAMBYCIDAE)**

Heinz Mitter, Steyr

Abstract: Finds of 5 rare species of Cerambycidae in Upper Austria and Lower Austria are recorded. One species is new to the fauna of Upper Austria.

Die Bockkäferfauna Oberösterreichs gilt nicht zuletzt durch die Arbeit von KOLLER (1961) als verhältnismäßig gut durchforscht. Dennoch werden nach wie vor Funde getätigt, die es rechtfertigen, daß über sie berichtet wird.

Mein Dank für die Bekanntgabe der Funddaten bzw. für die Überlassung von Belegstücken gilt den Herren Dir. Gerfried D e s c h k a und Josef W i m m e r (Steyr), Franz H o f m a n n (Rubring b. St. Valentin), Mag. Martin S c h w a r z (Langzwettl), Dr. Josef G u s e n l e i t n e r (Linz) und Wilhelm Z a u n e r (Ramingdorf-Haidershofen).

Megopis scabricornis (SCOP.)

22. 7. 1992 Ramingdorf-Haidershofen, Niederösterreich, 1 ♀ am Licht, leg. W. Zauner. Laut HORION (1974) nur im Voralpengebiet der östlichen Bundesländer, in Wärmegebieten sehr zerstreut und selten; Entwicklung in morschem, anbrüchigem Laubholz: Weide, Pappel, Linde, Obstbäume, Buche, Hainbuche. Imagines von Mitte Juli bis Anfang September. FRANZ (1974) meldet die Art für das Grazer Becken, die Umgebung Wiens, die Marchauen und das Neusiedlerseegebiet. Funde aus dem Westen Niederösterreichs waren bisher unbekannt! Auch KOLLER (1961) meldet die Art nicht für Oberösterreich. Nachdem aber der Fundort unmittelbar an der Enns, also an der Landesgrenze zwischen Ober- und Niederösterreich liegt, kommt diese große und auffallende Art möglicherweise auch linksufrig der Enns vor.

Tragosoma depsarium (L.)

29. 6. 1992 Schönau a. d. Enns, Oberösterreich, 1 ♂ am Licht, leg. G. Deschka und J. Wimmer. Vom selben Fundort stammt am 9. 7. 1992 1 ♀, leg. J. Wimmer und F. Hofmann, und am 16. 7. 1992 wiederum 1 ♂, leg. J. Wimmer. Auch die beiden letztgenannten Exemplare kamen zum Licht.

Dieser Fundort liegt nur 450 m hoch, während DEMELT (1966) für seine Kärntner Funde noch schreibt: In den Alpen in der Regel nicht unter 1000 m Seehöhe! Auch ALLENSPACH (1973) gibt für die Schweizer Fundorte Höhen zwischen 1000 und 1800 m an. Drack (mündl. Mitteilung) meldet vom Juli 1992 außerdem einen Fund aus Grünau im Almtal, ebenfalls am Licht.

Boreoalpine Art, gilt in Mitteleuropa als sehr selten. Erscheinungszeit ist Juli bis August, die Entwicklung erfolgt in Nadelbäumen, besonders in anbrüchigen Stämmen oder Stümpfen von Fichten. KOLLER (1961) meldet die Art vom Tanner Moor (1959, leg. Haider), Umgeb. Garsten (1957, leg. Mayrhofer, wahrscheinlich verschleppt), Linz (1905, leg. M. Priesner, wohl mit Holz eingeschleppt), Damberg (nach DALLA TORRE 1880), Umgeb. Windischgarsten (1945, leg. Franz), Oberlaussa, Holzgraben (1945, leg. Franz). Nach jeweils einem Fund in Weißwasser bei Unterlaussa (1985, leg. Müllner), Hollenstein a. d. Y./NÖ. (1987, leg. Ortner) und Wildalpen /Stmk. (1988, leg. Ortner) konnte die Art im Jahre 1992, wie vorhin dargestellt, gleich an zwei weiteren Fundorten, davon an einem sogar mehrfach, nachgewiesen werden. Ob tatsächlich eine Arealausweitung dieser Art im Gange ist, oder ob sie bisher übersehen wurde, wird erst durch weitere Funde geklärt werden können.

Saphanus piceus (LAICH.)

Juni 1986 Haid bei Lenzing, Oberösterreich, 1 ♂♀ leg. M. Schwarz.

15. 6. 1992 Enghagen bei Enns, Oberösterreich, 1 ♂ am Licht, leg. J. Wimmer.

Montane, seltene Art, Entwicklung in Wurzelstöcken verschiedener Laubbölder, in Oberösterreich zuletzt mehrfach auch in Bodenfallen in der Umgebung von Linz festgestellt, so z. B. in Treffling (1988) und Schiltensberg und Mönchgraben bei Ebelsberg (1991). Weitere Fundorte nach KOLLER (1961): Plesching, Pfenningberg, Pöstlingberg, Hornbachgraben, Lichtenberg, Bad Zell, Bad Leonfelden, Grieskirchen, Ternberg, St. Ulrich bei Steyr, Grünburg, Micheldorf, Schoberstein, Hinterstoder, Reichraming, Wendbach, Molln, Hochsalm, Kasberg, Gmunden. Diese Belege stammen jedoch größtenteils aus der Zeit um die Jahrhundertwende. In meiner Sammlung finden sich noch Belegstücke aus Letten bei Sierning (1971, 1972) und Dreiegg bei Zwettl a. d. Rodl (1986, leg. Mart. Schwarz).

Obrium cantharinum (L.)

Februar 1992 Leonding - Hart, Oberösterreich, zahlreiche Ex. in Pappeln, leg. Leitner, in coll. Gusenleitner und Mitter.

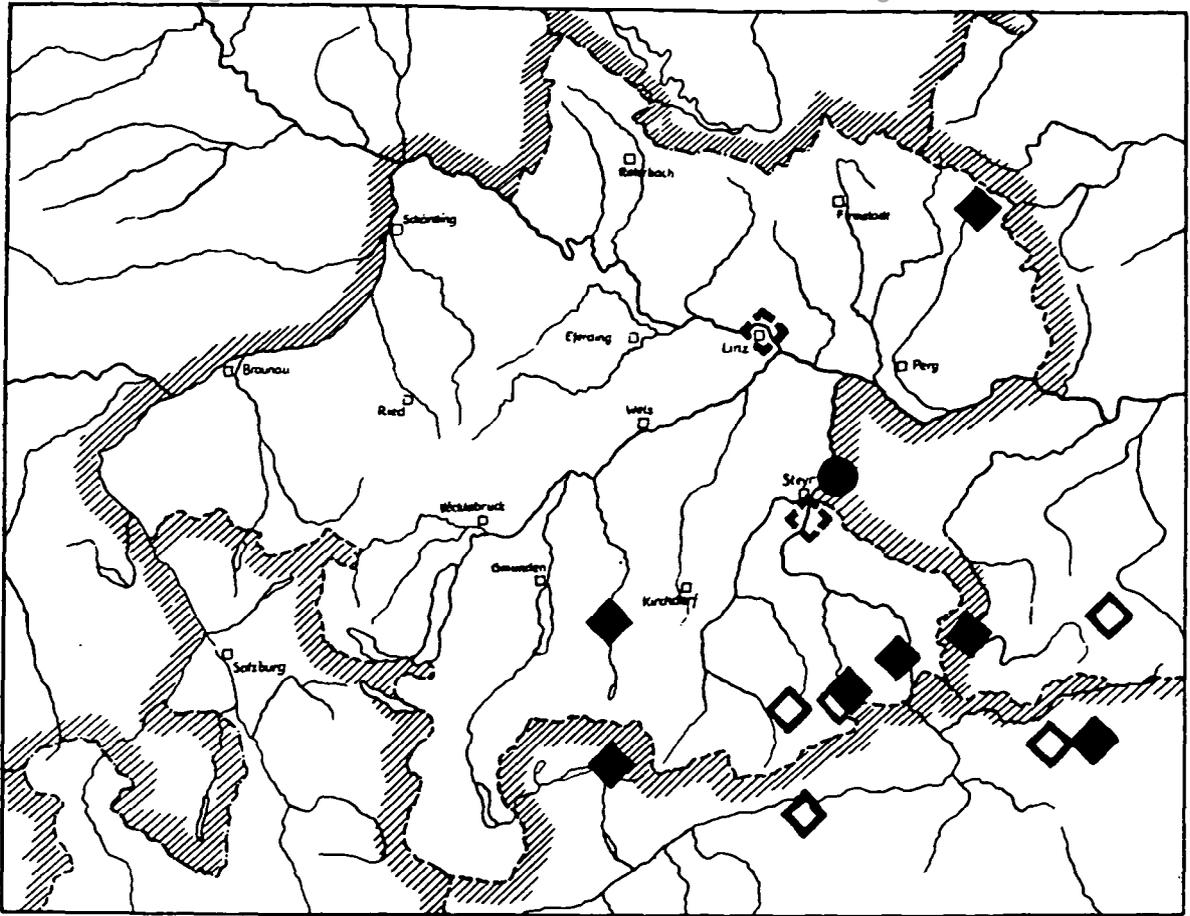
Die dreijährige Entwicklung dieser Art vollzieht sich in Laubbäumen, besonders Espen, aber auch in Eichen, Pappeln und Eschen. Bisher waren keine gesicherten Funde aus Oberösterreich bekannt. DALLA TORRE (1880) gibt wohl an, daß die Art im Gebiete mehrmals gefunden wurde, nennt aber keine Fundorte. Auch im Oberösterreichischen Landesmuseum existieren keine Belegstücke. *Erstnachweis* für unser Bundesland!

Semanotus undatus (L.)

9. 5. 1992 Koppl bei Eferding, Oberösterreich, 3 Ex. auf Fichtenholzstoß, leg. H. Mitter.

12. 5. 1992 1 Ex. am selben Fundort, leg. J. Wimmer.

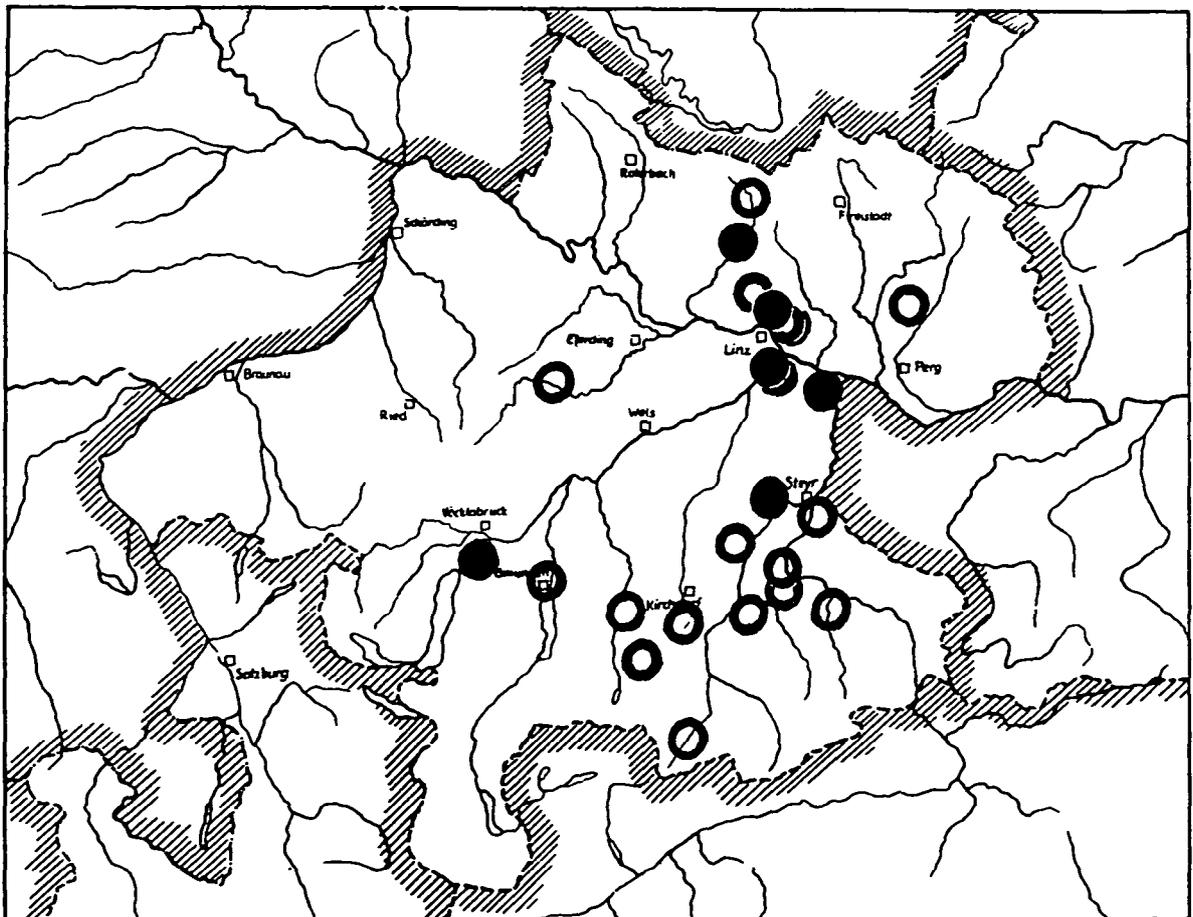
Sehr seltene, boreomontane Art, Larve in Nadelholz, anfangs unter der Rinde, später tiefer im Holz, Käfer auf den Stämmen der Brutbäume. Imagines bereits ab April, sie fliegen im Sonnenschein lebhaft umher und sind sehr flüchtig. Die bisherigen Funde aus Oberösterreich stammen mit einer Ausnahme alle aus der Zeit um die Jahrhundertwende: Linz (1872, leg. Munganast; 1964, leg. Weiser), Umgeb. Steyr (1899 und 1906, leg. Petz; 1907, leg. Handstanger). Aus dem benachbarten Niederösterreich existiert ein Fund aus Gaissulz bei Waidhofen an der Ybbs (1976, leg. Lichtenberger).



Funde von *Megopis scabricornis* (SCOP.) ●

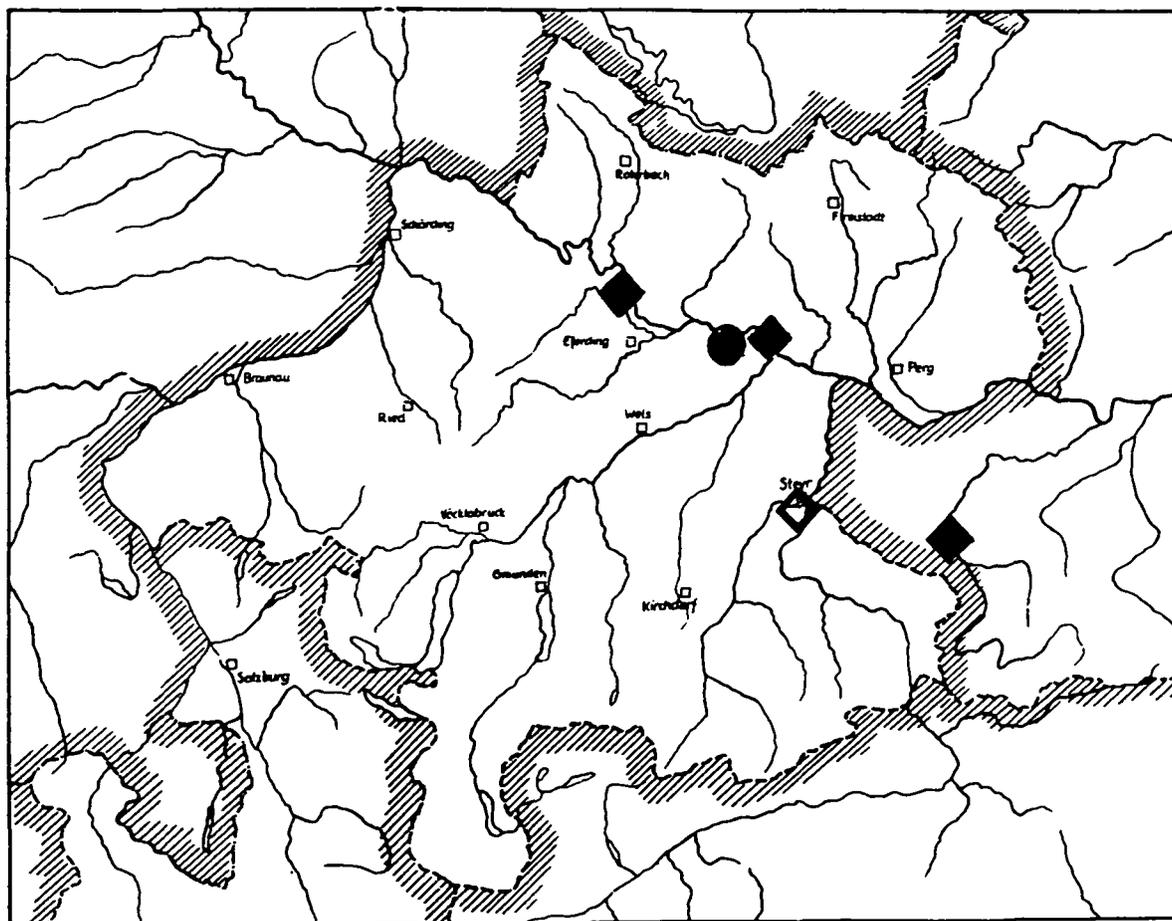
Funde von *Tragosoma deparium* (L.) ◆

vor 1950 ◊



Funde von *Saphanus piceus* (LAICH.) ●

vor 1950 ○



Funde von *Obrium cantharinum* (L.) ●

Funde von *Semanotus undatus* (L.) ◆

vor 1950 ◊

Zusammenfassung

Funde von fünf seltenen Bockkäferarten aus Ober- und Niederösterreich werden vorgestellt. Eine dieser Arten wird erstmals zweifelsfrei für Oberösterreich nachgewiesen. Die bisher bekannten Fundorte werden auf Verbreitungskarten ersichtlich gemacht.

Literatur

ALLENSPACH, V., 1973: *Insecta Helvetica*, Cerambycidae; Zürich.

DALLA TORRE, K. W. v., 1880: Die Käferfauna von Oberösterreich. Systematisches Verzeichnis der in Oberösterreich bisher beobachteten Käfer (Schluß). - 11. Jber. Ver. Natkde. in Österreich ob der Enns zu Linz: 1-81.

DEMELT, C. v., 1957: Interessante Beobachtungen am Bockkäfer *Tragosoma depersarium* L. in Kärnten; *Carinthia* II, 67:139-143, Klagenfurt.

DEMELT, C. v., 1966: Die Tierwelt Deutschlands, 52. Teil Bockkäfer; Jena.

- FRANZ, H., 1974: Die Nordostalpen im Spiegel ihrer Landtierwelt, Bd. IV; Innsbruck.
- HARDE, K. W., 1966: 87. Familie: Cerambycidae, Bockkäfer. In: Freude-Harde-Lohse: Die Käfer Mitteleuropas, Bd. 9; Krefeld.
- HOLZSCHUH, C., 1971: Bemerkenswerte Käferfunde in Österreich; Wien.
- HORION, A., 1974: Faunistik der mitteleuropäischen Käfer, Bd. 12; Überlingen.
- KOLLER, F., 1961: Die Bockkäfer (Cerambycidae) Oberösterreichs mit besonderer Berücksichtigung des Großraumes von Linz; Natkd. Jb. Stadt Linz 1961: 235-276.
- MITTER, H., 1986: Interessante Bockkäferfunde aus Oberösterreich (Col., Cerambycidae); Linzer biol. Beitr. 18/1:85-93.
- MITTER, H., 1988: Einige interessante Bockkäferfunde aus dem Gebiet der Ober- und Niederösterreichischen Eisenwurzen (Col., Cerambycidae); Jber. Steyrer Entomol. 22:56-59.

*Anschrift des Verfassers: Heinz Mitter
Holubstraße 7
A-4400 Steyr
Austria*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Steyrer Entomologenrunde](#)

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: [0027](#)

Autor(en)/Author(s): Mitter Heinz

Artikel/Article: [BEMERKENSWERTE BOCKKÄFERFUNDE AUS OBERÖSTERREICH UND DEM ANGRENZENDEN NIEDERÖSTERREICH \(COLEOPTERA; CERAMBYCIDAE\) 55-59](#)